



KORIS-Forum am 3. und 4. Dezember 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Tagung online mit MS Teams abgehalten.

Protokoll

Teilnehmer: 55 Mitarbeiter/-innen kommunaler Statistikstellen und geodatenverarbeitender Ämter sowie der Statistischen Landesämter Berlin-Brandenburg und Hamburg / Schleswig-Holstein.

03.12.2020, Beginn 13:00 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Herr VÖCKLER begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Vertreter der Betreuenden Stelle der KORIS-Gemeinschaft. Den Kolleg/-innen aus Augsburg wird für die bereits geleisteten Vorarbeiten zur Organisation der ursprünglich geplanten Präsenztagung gedankt.

TOP 2 Smart Cities und Urbane Datenplattformen

Jens VÖCKLER führt in die Thematik ein und gibt einige Erläuterungen zu Smart-City-Konzepten und zum Verständnis urbaner Datenplattformen als Integrationsplattformen. Besonders hingewiesen wird auf den Smart-City-Atlas der Bitkom und das umfangreiche Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities – Stadtentwicklung und Digitalisierung“ des BMI, mit dem u. a. das Gemeinschaftsprojekt „Connected Urban Twins“ von Hamburg, Leipzig und München von 2021 bis 2025 gefördert wird. Es wird empfohlen, dass sich die Kommunalen Statistikstellen mit ihren Daten, Analysekompetenzen und Werkzeugen proaktiv in entsprechende Aktivitäten und Projekte ihrer Städte einbringen sollten.

→ [Präsentation](#)

Matthias BOEDECKER vom Amt für Geoinformation und Bodenordnung der Stadt Leipzig stellt das Modell der Leipziger Urbanen Datenplattform vor, deren Umsetzungskonzept derzeit erarbeitet wird. Insbesondere wird über das Zielbild, den Arbeitsprozess und potenzielle Anwendungsfälle (Dashboard Bevölkerungsentwicklung, Umweltsensorik, 5G-Kataster, Baustellenkoordinierung, Open Data Portal) informiert.

→ [Präsentation](#)

Sascha TEGTMEYER vom Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung Hamburg berichtet über die Hamburger Urban Data Platform. Die UDP ist darauf ausgerichtet, vorhandene und künftige IT-Systeme so miteinander zu verbinden, dass sie nicht nur Daten austauschen, sondern logische und analytische Fähigkeiten in interaktiven Prozessen nutzen, um alle interessierten Akteure der Stadtgesellschaft zu informieren und Entscheidungsprozesse zu unterstützen. Beispielhaft werden bereits implementierte Anwendungsfälle wie das neue [Urban Data Cockpit](#), das Cockpit Städtische Infrastrukturen, das Portal zur Bürgerbeiligung und Echtzeitdaten von Fahrradzählstellen vorgestellt.

→ <http://urbandataplattform.hamburg/>

→ [Präsentation](#)

TOP 3 Erreichbarkeitsanalysen

Michael NABER vom Leipziger Amt für Statistik und Wahlen berichtet in Form eines Werkstattberichtes, wie Erreichbarkeitsanalysen zur Lageeinschätzung bei der Erstellung des Leipziger Mietspiegels, der auf einem Regressionsmodell basiert, durchgeführt und eingesetzt werden. Dabei werden die Wohnlagen hinsichtlich der Erreichbarkeit von relevanten POI (Kitas/Horte/Schulen, ÖPNV, Einzelhandel, Medizinische Versorgung, Grün- und Erholungsflächen) mit klassischem Routing und Erreichbarkeitspolygonen bewertet. Dafür kommen angepasste Routing Services der Fa. [Targomo](#) zum Einsatz; für die Analysen und Datenaufbereitungen wird R genutzt.

→ [Präsentation](#)

Ende erster Tag, 16:15 Uhr

04.12.2020, Beginn 9:00 Uhr

TOP 4 Mitgliederversammlung

- Mitgliederbestand: Der Mitgliederstand liegt unverändert bei 26 Städten/Institutionen. Von diesen sind 16 beim Forum anwesend (Anmeldung bei MS Teams).
- Aktivitäten 2020: Aufgrund des coronabedingten Ausfalls aller VDSt- und KOSIS-Präsenztagungen sowie außerordentlicher Belastungen bei der Betreuenden Stelle (Umstrukturierung des Amtes, Umzug, zwei ganzjährig unbesetzte Stellen) konnten 2020 nur wenige fachliche Aktivitäten umgesetzt werden.

Zur Erschließung von Mobilfunkdaten wird auf den Beitrag im TOP 5 verwiesen.

- Vorhaben 2021:

Die Betreuende Stelle wird die von ESRI angebotene Vorstellung der Produkte ArcGIS online und Insights for ArcGIS hinsichtlich deren Praktikabilität prüfen, insbesondere unter dem Aspekt der zunehmenden Bedeutung von Dashboard-Anwendungen (vgl. Aufbau urbaner Datenplattformen).

Desgleichen wird die Betreuende Stelle bei ESRI bzgl. eines Seminars zur Verwaltung von Geometrien in Datenbanken (ArcGIS mit MS SQL-Server, PostgreSQL/PostGIS) anfragen.

Außerdem steht der gemeinsame Workshop mit Ko.R für raumbezogene Datenanalysen unter Einsatz offener Software und Daten (R, QGIS, OSM) auf der Agenda.

An der KOSIS-Tagung im Juni 2021 in Würzburg wird sich KORIS mit einem Posterbeitrag und/oder einem Workshop beteiligen.

- Wahl der Betreuenden Stelle:

Turnusmäßig steht alle zwei Jahre die Neuwahl der Betreuenden Stelle auf der Tagesordnung. Als einziger Bewerber steht die Stadt Leipzig erneut bereit. Die per MS Teams durchgeführte schriftliche Abstimmung ergibt 14 JA-Stimmen und zwei Enthaltungen. Damit ist Leipzig als betreuende Stelle für die kommenden zwei Jahre wiedergewählt.

- KORIS-Forum 2021:

Die Stadt Augsburg erklärt sich dankenswerterweise bereit, das KORIS-Forum 2021 auszurichten. Als Vorzugstermine werden 25.11./26.11. oder 02.12./03.12.2021 fixiert. Die Teilnehmer werden gebeten, Vorschläge für Tagungsbeiträge auch eigenaktiv einzubringen.

TOP 3 Erreichbarkeitsanalysen (Fortsetzung)

Herr VÖCKLER vom Leipziger Amt für Statistik und Wahlen stellt in Form eines Werkstattberichtes den Prozess der datenbankgestützten Wahlbezirkseinteilung mittels der Open Source Tools MySQL/MariaDB und QGIS vor. Als Input fließen die kleinräumigen Einwohnerdaten auf Blockebene und die Kleinräumige Gliederung in die Planung ein. Die resultierenden Wahlbezirksgeometrien werden einschließlich der Sachdaten (Einwohner, Wahlberechtigte, geschätzte Wählerzahl) direkt in die Datenbank zurückgeschrieben. Für validierende Erreichbarkeitsanalysen der Wahllokale werden [Open Route Service](#) und der Routing Service von Targomo eingesetzt.

→ [Präsentation](#)

TOP 5 Aktuelle Vorhaben

Frau MUNDZECK vom Statistikamt Nord berichtet u. a. über die fortschreitende Georeferenzierung der Fachverfahrensregister von Bund und Ländern (Bsp. Unternehmensregister), den Aufbau einer zentralen Geo-Datenbank beim Statistischen Bundesamt und die zunehmende Entwicklung von Storymaps mit Dashboards.

Dr. Uwe MEER, Wolfsburg, und Dr. Michael WOLFSTEINER, Frankfurt a.M., berichten zur Erschließung von Mobilfunkdaten. Mit der Fa. Motionlogic (Telekomtochter) fand im Januar ein Workshop in Nürnberg statt. Die Firma stellte jedoch im Mai ihre Geschäftstätigkeit ein. Daraufhin wurde Kontakt zur Firma Teralytics, die vergleichbare Daten aus dem O2-/Telefonica-Netz vermarktet, hergestellt. Ende Oktober fand ein Online-Workshop statt. Angeboten werden Bewegungsdaten sowie Frequenzanalysen. Unter Federführung von Frankfurt a.M. wurde eine AG eingerichtet (Köln, München, Wiesbaden), die mögliche Nutzungsszenarien evaluieren soll. 35 KOSIS-Städte haben Interesse an Testdaten angezeigt; Teralytics wird im Januar 2021 städtespezifische Testdaten bereitstellen. Für die kommunalen Statistikstellen ist der Abgleich mit den kleinräumigen Bevölkerungsdaten von Interesse, woraus sich ggf. auch ein Mehrwert für Teralytics ergeben kann, was dann wiederum bei der Verhandlung über einen eventuellen Rahmenvertrag zum Bezug einheitlicher Datensätze durch die interessierten KOSUIS-Städte zu berücksichtigen wäre.

In der Diskussion wird aus aktuellem (Corona-)Anlass auch auf die Aktivitäten des Statistischen Bundesamtes zur [Ableitung von Mobilitätsindikatoren auf Basis von Mobilfunkdaten](#) (wobei Teralytics-Daten ausgewertet werden) und den [Mobility Monitor](#) des RKI hingewiesen.

Ende zweiter Tag, 11:30 Uhr.

gez. Vöckler
Betreuende Stelle
Stadt Leipzig